



# Protokoll – 4. Projekttreffen

## Bildungshäuser der Zukunft – bedürfnisorientierte Lernraumkonzepte in der EB

Erasmus+ Projekt, KA 2 Partnership in Adult Education

**Termin:** 4. – 7. Juli 2022

**Ort:** Bildungshaus St. Hippolyt

**Anwesende:**

Gaby Filzmoser (ARGE BHÖ)  
Bernd Hante (LVHS Freckenhorst)  
Ivanka Seitz (Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee)  
Laura Kaiser (KLVHS Oesede)  
Bianca Baumgartner (ARGE BHÖ)  
Johanna Muke (KLVHS Oesede)

**Protokollverantwortliche:**

Bianca Baumgartner

**Entschuldigt**

Peter Jungmeier (SPES Zukunftsakademie)  
Jeremias Stadlmair (bifeb) (Karenz)

**Ziele des Projekttreffens**

- Klärung allgemeiner, administrativer Dinge
- Präsentation der Interviewergebnisse
- Letzte Abstimmungen für das Multiplier Event
- Exkursion 4

# Inhaltsverzeichnis

<b>TAG 1, 5.7.2022</b> .....	<b>4</b>
<b>1 BEGRÜßUNG &amp; EINSTIMMUNG</b> .....	<b>4</b>
BEGRÜßUNG .....	4
THEMENSAMMLUNG .....	4
<b>2 ZIELGRUPPEN-BEFragung</b> .....	<b>5</b>
<b>3 AUFGABENVERTEILUNG MULTIPLIER EVENT</b> .....	<b>8</b>
<b>5 LAYOUT VORSCHLÄGE FÜR PERSPEKTIVENBROSCHÜRE</b> .....	<b>9</b>
<b>6 IDEEN FÜR ANSCHLUSSPROJEKT</b> .....	<b>10</b>
<b>7 VORBEREITUNG DER EXKURSION</b> .....	<b>10</b>
<b>8 EXKURSION</b> .....	<b>10</b>
EXKURSIONSZIEL: FH ST. PÖLTEN .....	10
BAUSTIL/EINRICHTUNG .....	10
LABS .....	12
KONZEPT DER FH .....	12
<b>9 STADTFÜHRUNG ST. PÖLTEN</b> .....	<b>13</b>
<b>TAG 2, 6.7.2022</b> .....	<b>13</b>
<b>10 MULTIPLIER EVENT</b> .....	<b>13</b>
<b>11 NÄCHSTE TERMINE</b> .....	<b>14</b>
<b>12 TO DO'S</b> .....	<b>14</b>
<b>13 ZUSAMMENFASSUNG LINKS</b> .....	<b>14</b>
PROJEKTLINKS .....	14
WEITERE NÜTZLICHE LINKS .....	15

TAG 1, 5.7.2022

# 1 Begrüßung & Einstimmung

## Begrüßung

Die Runde bringt sich auf Stand: Wie geht es uns?

## Themensammlung

Was wollen wir heute besprechen?

- Ergebnisse der Zielgruppenbefragung
- Aufgabenverteilung für das Multiplier Event
- Einstimmung auf die Exkursion zur FH St. Pölten
- Nächster Jour Fixe Termin
- Layout-Vorschläge für Perspektivenbroschüre
- Ideen für Anschlussprojekt 2024



## 2 Zielgruppen-Befragung

Gaby Filzmoser und Bernd Hante trafen sich im Juni 2022 im BH Schloss Puchberg zur gemeinsamen Auswertung der Zielgruppenbefragung. Sie hatten die Befragung durchgeführt und stellen nun dem Team die Ergebnisse vor.



Die Auswertung besteht aus mehreren Dokumenten:  
(soll später noch in Grafiken aufbereitet werden):

- Auswertung Umfrage Bedarfe Realisierung
- Auswertung Umfrage Bedürfnisse
- Auswertung Umfrage Bedürfnisse gering
- Auswertung Umfrage leicht umzusetzen
- Auswertung Umfrage Soll-Ist

### Auswertung Umfrage Bedarfe Realisierung

Bedarfe		Intensitär	Realisierung
	frische Produkte	1	1,4
	Außenanlage	1,3	1
	unterschiedliche Räume nutzen	1,2	1,5
	Bewegung	1,2	1,4
Bedarfe geringer/ gering			
	Stehtische	2,3	1,5
	Kooperation sichtbar machen	1,8	1,4
	Raumübergreifendes Angebot	2,2	1,6
	Zugang	2,7	2,9
	repair	3,6	2,7
	Co-working-space	2,7	2,4

### Auswertung Umfrage Bedürfnisse

Treffpunkte	100 %
frische Produkte	100 %
unterschiedliche Räume	>80 %
Lerninseln	80 %
Außengelände als didaktischen Raum	80 %
technische Ausstattung	80 %
Bewegungsfreiheit	80 %

### Auswertung Umfrage Bedürfnisse gering

<b>keine bis kaum Bedürfnisse</b>	
repair	0 %
Co-working-space	14 %
Stehtische	20 %
übergreifendes Raumangebot	26 %

### Auswertung Umfrage leicht umzusetzen

<b>Unabhängig vom Bedarf leicht umzusetzen</b>
Außenbereich didaktisch nutzen
vegetarische Angebote
Qualitätssteigerung in der Gastro
Kooperationen mit innovativen Unternehmen

### Auswertung Umfrage Soll-Ist

„Ist“ größer als „Soll“	„Soll“ größer als „IST“
Netzwerke	kreative Möglichkeiten im Lernraum
Bewegungsfreiheit	inspirierende Räume
Gastro als Treffpunkt	Co-working-space
	Stehtische

<b>„IST“ ist kleiner als der Bedarf</b>
Co-working-space
Stehtische
kreative Raumgestaltung; Gestaltungsmöglichkeiten
technische Ausstattung

> Potential für Innovationen und Investitionen > Kundenbindung

<b>IST größer als der Bedarf</b>
übergreifendes Raumangebot
Kooperationen sichtbar machen
Kooperationen mit innovativen Unternehmen

## Kommentare der Projektmitglieder

### Thema Essen

Diskussion zum Thema vegetarische Küche:

- Was sind die Erwartungen der Gäste?
- Es gibt interne Bedenken dazu in der Küche: verliert man dadurch seine Identität – man ist doch für sein gutes Essen bekannt! → Wie das Küchenpersonal überzeugen?
- Wie kann man vegetarisch interessanter gestalten? Nicht immer die „klassischen“ Rezept.

Laura:

Best Practice Erlebnis bei Seminarpauschale im Flur während ihrer Ausbildung:  
Nüsse, Trockenobst, Gehirn“futter“ → gesunde Nahrung anstatt Kekse

### Thema Belebung des Hauses

Ivanka: Belebung des Hauses durch Einmietung zB von Physiotherapeuten, eines Fotografiestudios oÄ → Anbietet neuer Serviceleistung.

Mit Fotografiestudio könnte man zB auch partnerschaftlich zusammenarbeiten.

### Thema Technik

Laura: Die Technik muss passen! Macht keinen guten Eindruck, wenn es nicht professionell ist → Qualitätsmerkmal.

Reibungspunkt: wie funktioniert die Technik? → Technik ist auch ein Generationenthema!

Johanna: Wenn die Technik nicht funktioniert, kann das auch ein Konzept „zerstören“, zB wenn man bestimmte Dinge eingeplant hat zB Online-Zuschaltung eines Vortragenden.

Bernd: Personalthema in der Technik. Wie einfach ist die Technik von der Bedienung her?  
Wer ist da für den Support, wenn etwas nicht klappt?

### Thema Feedback & Bedürfnisse

Gaby: Bedarfe werden nicht gemeldet (siehe Kundenbindung)

Ivanka: Dinge nur aus TN-sicht zu sehen, wäre zu kurz gegriffen. Es gibt Prägungen, die uns in einer Blase bewegen lassen, wir nehmen bestimmte Dinge nicht wahr.

Wie können wir Konzepte schaffen, die Neugier schaffen für Dinge außerhalb des Gewohnten, Sicherem → aber ohne Überforderung → das ist besonders in Zeiten von Corona wichtig zu vermeiden! Wie kann neue Welten mit einbringen und gleichzeitig die TN-Sicht berücksichtigen?

### To Do

Gaby macht einen Textentwurf für Rückschlüsse aus der ZG-Befragung und schickt es rund.

Die Ergebnisse sollen kurz und prägnant im Rahmen des Multiplier Events vorgestellt werden (nur ein paar Sätze).

## 3 Aufgabenverteilung Multiplier Event

Die Rollen zur Abwicklung für das Multiplier Event werden vergeben. Der Ablauf wurde in einem GoogleDoc zusammengefasst.



## 4 Layout Vorschläge für Perspektivenbroschüre

Es gibt 2 Vorschläge für das Layout der Perspektivenbroschüre:

### Version 1

**BOGENSCHIESSPLATZ**

**KURZBESCHREIBUNG + MOTIVATION**

Dusanditios est, sum veliqui quibus es estem dolorem qui sequi sita porerna tiberspedis diaepud aeprerrEbitas debisque voluptatiam, sequidit ex earunt labo. Aped ut iplenda nonsequi tem excessed et asperio magnate ndemqui ditectur minvellore sincient. Ilis sed quia conemqui bea de nihctempore cus quos exerferibus. Bea qui tem vel eum nist eum aditatem quaterepta

Cearchil inventio corae volupta et perspit iorepedit untem eum ulluptae net odi officil iclassum kus sae nam laborec aboreribus por malonse sim repellibus. Xerisci tiumquis dolenduci quataec ulparchil iur, conem non perferchil expelendam est laut moluptas et etur antio tem acercliet eosaeacus moluptati nos evelicabo. Sequas aut aliquaecum expelbustio quae. Vendicta nonseque nullibe



#### ZIELE

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatnobitestrum, is re aut evel moluptur sam vid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem sequat ulligent apilet escimporia eum faceati squamet lignihicid ut et faccaborem que

**WIRKUNG**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatemp orendae que occum solent. Nimus acepeltati totat diclis aut faceptatio omno quataqua tiorror ehenis id modlavid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem

**FINANZIERUNG**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatemp orendae que occum solent. Nimus acepeltati totat diclis aut faceptatio omno quataqua tiorror ehenis id modlavid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem

**MULTIPLIZIERBARKEIT**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatnobitestrum, is re aut evel moluptur sam vid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem sequat ulligent apilet escimporia eum faceati squamet lignihicid ut et faccaborem que



### Version 2

**BOGENSCHIESSPLATZ**

**Kurzbeschreibung + Motivation**

Dusanditios est, sum veliqui quibus es estem dolorem qui sequi sita porerna tiberspedis diaepud aeprerrEbitas debisque voluptatiam, sequidit ex earunt labo. Aped ut iplenda nonsequi tem excessed et asperio magnate ndemqui ditectur minvellore sincient. Ilis sed quia conemqui bea de nihctempore cus quos exerferibus. Bea qui tem vel eum nist eum aditatem quaterepta soluptatur?

Cearchil inventio corae volupta et perspit iorepedit untem eum ulluptae net odi officil iclassum kus sae nam laborec aboreribus por malonse sim repellibus. Xerisci tiumquis dolenduci quataec ulparchil iur, conem non perferchil expelendam est laut moluptas et etur antio tem acercliet eosaeacus moluptati nos evelicabo. Sequas aut aliquaecum expelbustio quae. Vendicta nonseque nullibe

**ZIELE**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatnobitestrum, is re aut evel moluptur sam vid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem sequat ulligent apilet escimporia eum faceati squamet lignihicid ut et faccaborem que

**WIRKUNG**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatemp orendae que occum solent. Nimus acepeltati totat diclis aut faceptatio omno quataqua tiorror ehenis id modlavid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem

**MULTIPLIZIERBARKEIT**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatnobitestrum, is re aut evel moluptur sam vid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem sequat ulligent apilet escimporia eum faceati squamet lignihicid ut et faccaborem que

**FINANZIERUNG**

Lorion et fuga. Itae offic tent, et faccupa del idipisci dendem qui dolorum ipidus, ipictur, untibus, sunt accumqu ametur aut odi quatemp orendae que occum solent. Nimus acepeltati totat diclis aut faceptatio omno quataqua tiorror ehenis id modlavid quia sapit arum corion nullupta volorepta dolupta aliscilliam nobisitam que corem



Die Gruppe entscheidet sich für Version 1.

## 5 Ideen für Anschlussprojekt

Bedürfnisse der Lernenden

- Widerstände – Prägungen
- Hinführen, Konzepte, neugierig machen
- Neue Lernwelten aus TN-sicht

Die Gruppe entscheidet sich das Thema in einem separaten Meeting noch einmal aufzugreifen.

## 6 Vorbereitung der Exkursion

Die Gruppe bereitet sich auf die **Exkursion in die FH St. Pölten** vor.

Gaby Filzmoser erklärt, worum es in der Exkursion gehen soll. Es geht um 2 Hauptfragen:

- Die FH hat sogenannte **Lernlabs** (<https://www.fhstp.ac.at/de/campus/labore-und-studios>) → Besichtigung + worum geht es dabei?
- **Innovatives Lehren und Lernen** – was ist das? Was steht hinter dem Konzept? <https://www.fhstp.ac.at/de/campus/innovatives-lehren-und-lernen>

## 7 Exkursion

### Exkursionsziel: FH St. Pölten

Frau Doris Kantauer (Projektmanagement – Strategic projects in teaching, Lektorin und iLab Labmaster) an der FH St. Pölten führt uns gemeinsam mit 2 Kolleg:innen durch die Fachhochschule.

### Baustil/Einrichtung

- Bereits beim Betreten des Gebäudes wird sichtbar, dass die FH sehr neu ist. Der Stil ist modern, hell und bietet viel Raum. Die Treppe kann auch als Sitzgelegenheit genutzt werden. Unter der Treppe befindet sich ein frei zugängliches Kino, das von allen Studierenden ohne Anmeldung benutzt werden kann.
- Die Einrichtung ist simpel, klar, modern.

- Beschilderungen sind auch in Blindenschrift geschrieben.
- Wegen Lieferproblemen fehlen noch manche Einrichtungsgegenstände.
- Wichtig sind Inseln im Haus. So können sich auch Pendler:innen besser im Haus aufhalten oder in Gruppen treffen.
- Bereits das Willkommens-Gespräch in einem Lehrraum beeindruckt die Projektgruppe. Der Raum bzgl. Bestuhlung nur mit fahrbaren, flexiblen Drehstühlen mit Tisch, Getränkehalterung und Ablage ausgestattet – ein Highlight!
- Der Trend geht hin zu breiteren statt tieferen Hörsälen. Tische haben Rollen und sind flexibel.
- Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich.
- „Das Haus ist nie fertig. Es ist ein kontinuierlicher Optimierungsprozess.“ → PDCA (Plan, Do, Check, Act)



## Labs

- Klassische Hörsäle sind ein Auslaufmodell.
- Die Gruppe besichtigt alle Labs im Haus. Alle Labore sind 24/7 offen, man muss sie nur buchen. Sie sind organisatorische Einheiten. Es gibt ganz unterschiedliche Labs (zB Health Lab, Kitchen Lab, Audio Lab, Photo Studio, Electronics Lab, etc).
- Verleih von Equipment: Alle Studierenden können sich kostenlos Technik/Equipment von der FH ausleihen (Onlinebuchung).



## Konzept der FH

### Innovatives Lehren und Lernen

Man setzt auf interdisziplinäres Lernen = iLab. Sowohl Studierende aus dem Haus, als auch Incoming Students nutzen dieses Konzept. Man hat Kooperationen mit Hochschulen im Ausland.

Das iLab ist ein interdisziplinäres, studienübergreifendes und praxisnahes Wahlmodul an der FH in St.Pölten. Studierende aus ganz Europa lernen in Teams anhand selbstgewählter Projekte. Neben der fachlichen Weiterbildung werden auch Selbstorganisation, Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert und gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen thematisiert. Begleitet werden die Studierenden von einem interdisziplinären Mentor:innen-Team. Die Abschlussarbeiten werden öffentlich präsentiert.

Die FH finanziert sich zum Großteil aus Studienplatzförderungen. Ca. 20% macht die Auftragsforschung aus. Es gibt auch noch einige Sponsoren (eher ein kleiner Teil).

## 8 Stadtführung St. Pölten

Da die Stadt für beinahe alle Teilnehmenden neu ist, gibt es noch eine Stadtführung mit anschließendem Abendessen am Rathausplatz.



TAG 2, 6.7.2022

## 9 Multiplier Event

Da um 14:00 Uhr das Multiplier Event beginnt, wird der Vormittag noch für Aufbauarbeiten genutzt.

Die Einladung bzw. das Programm zum Event finden sich [HIER](#).

Fotos [HIER](#)

## 10 Nächste Termine

Folgender Termine wird für den nächsten Jour Fixe festgelegt:

**Jour fixe: 5. September 2022, 8h30 Uhr**

## 11 To Do's

- **Alle:** Ev. **Ergänzungen zum Protokoll** bitte an [baumgartner@arge-bildungshaeuser.at](mailto:baumgartner@arge-bildungshaeuser.at)
- **Alle:** Verfassend des jeweils zugeteilten Abschnittes für die Perspektivenbroschüre.  
**Redaktionsschluss: 31. August 2022.**
- **Bianca:** Ergänzung **Infoseite** zum Projekt auf [www.arge-bildungshaeuser.at](http://www.arge-bildungshaeuser.at)
- **Bianca:** Vorbereitung Layout für Broschüre
- **Gaby:** macht einen Textentwurf für Rückschlüsse zur ZG-Befragung und schickt es rund.



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.